



GEFÖRDERT
Neue Spielgeräte in
der Kita „Bummi“ Seite 3



GERUFEN
Neues Bus-Angebot
für Zossen Seite 7



GEPFLANZT
Start der Beet- und
Balkonsaison Seite 11

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wündorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, NeuhoF, Waldstadt, Dabendorf

... Modenschau,
Lagerfeuermusik, Feuershow,
Speisen, Getränke,
lokale Angebote.

**Frühling
auf dem Marktplatz**

8. Mai, 14 bis 20 Uhr
verkaufsoffener Sonntag
zum Muttertag 2022




- Anzeige -

Hellross Automobile. Mehr PS für Zossen.

Offene Typen mit typenoffenem Service.
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Reparatur.





Termine für das Bürgerbüro

Montag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Dienstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 18 Uhr

Freitag Termine nach
Vereinbarung

Sonnabend 8 bis 12 Uhr
(an jedem 1. und 3. Sonn-
abend im Monat)

Das Bürgerbüro hat in diesem Monat am Samstag, dem 14. und dem 21. Mai 2022 in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Sprechzeit.

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale 03377 / 30 40 0
Bürgerbüro 03377 / 30 40 500
Fax 03377 / 30 40 762
Zentrale Mail:
service@svzossen.brandenburg.de

Impressum
Stadtblatt Stadt Zossen
13. Jahrgang / Ausgabe 4

Herausgeber:
Stadt Zossen
Marktplatz 20
15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und
redaktioneller Teil:
verantwortlich:
Die Bürgermeisterin

Redaktion: Michael Roch

Anzeigenteil:
verantwortlich:
Michael Haufe
Wochenspiegel
Verlagsgesellschaft mbH
Potsdam & Co. KG
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Herstellung:
Märkische Verlags- und Druck-
Gesellschaft mbH Potsdam
Friedrich-Engels-Straße 24
14473 Potsdam

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten. Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit. Die nächste Ausgabe erscheint am 28. Mai 2022.

Zossen erhält zehn zusätzliche Zapfstellen Mit Fördermitteln werden neue Elektroladesäulen aufgestellt

Nach erfolgreicher Antragstellung im Dezember vergangenen Jahres erhielt die Stadt Zossen am 5. April 2022 den Bescheid über die Gewährung von Zuwendungen für die Errichtung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Rahmen des Bundesförderprogramms „Ladeinfrastruktur vor Ort“. Gefördert wird die Errichtung von 10 Ladesäulen mit 22 kw Ladeleistung und in der Regel Anschlüssen für 2 PKW. Die Zuwendung wird dabei bis zu einer Höhe von 180.000 Euro gewährt.

In den kommenden Wochen sollen nun die genauen Standorte festgelegt werden sowie die konkrete Technik und Kooperationspartner für die Kostenabrechnung mit den Nutzern der Ladesäulen aus-

gewählt werden. Die Stadtverwaltung wird dabei darauf achten, daß das sogenannte „Roaming-Verfahren“ möglich sein wird. Das bedeutet, dass die Ladesäulen mit Nutzungskarten von unterschiedlichen Anbietern für den Bezahlvorgang genutzt werden können.

Zossens Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler freut sich über die erfolgreiche Einwerbung der Fördermittel: „Zusätzlich zu der bereits errichteten öffentlich zugänglichen Ladesäule der Fa. Energiequelle am Strandbad Kallinchen und den existierenden Ladesäulen, welche Zossener Firmen insbesondere für ihre Kunden anbieten (z.B. BMW Autohaus Wernecke, Hotel Reuner oder am Büro- und Geschäftshaus mit der Agen-

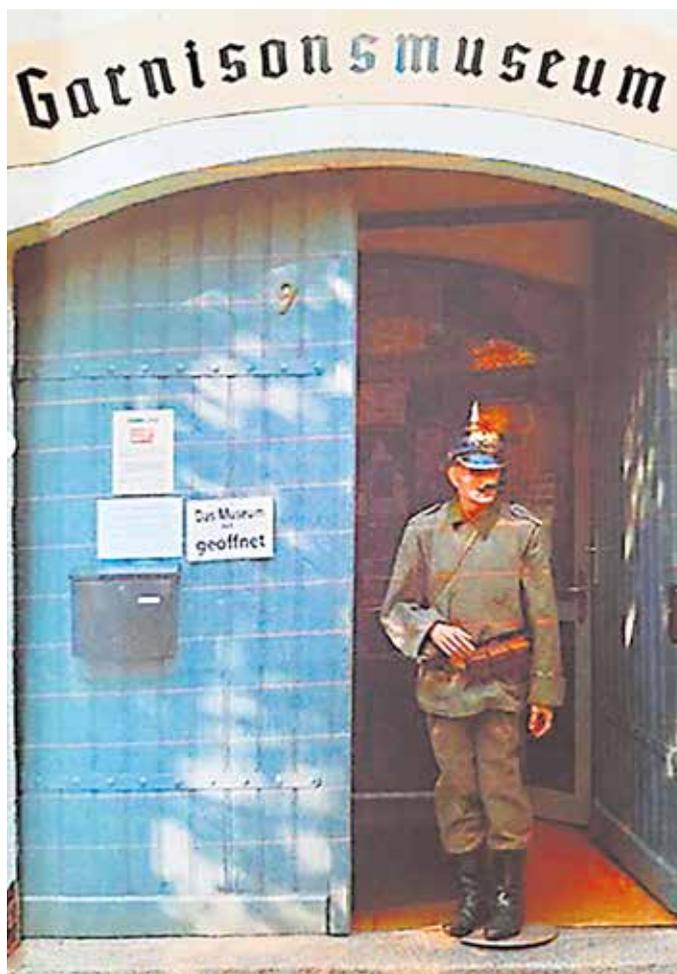


Mit Hilfe von Fördermitteln wird die Stadt Zossen zehn zusätzliche Elektroladesäulen bekommen. Foto: Stadt Zossen

tur für Arbeit in der Bahnhofstraße), sind wir mit den zehn zusätzlichen und öffentlich zugänglichen Ladesäulen im regionalen Vergleich sehr gut aufgestellt, was die Versorgung mit öffentlicher Ladeinfrastruktur für Elektromobilität angeht. Und zukünftig wollen wir diese Entwicklung

noch weiter vorantreiben, mit dem Ziel, dass unter anderem auch in neuen Wohnbauprojekten mit Mehrfamilienhäusern das Aufladen von Elektroautos erfolgen kann. Auch für Geschosswohnungsbau im Bestand werden wir entsprechende Möglichkeiten prüfen.“

Tag der offenen Tür



Einen Tag der offenen Tür gibt es am 15. Mai 2022 ab 10 Uhr im Garnisonmuseum. Interessierte und Geschichtsbegeisterte treffen sich in der Gutenbergstraße 9 in Wünsdorf. Ein kleineimbiss sowie Getränke stehen bereit. Der Tag der offe-

nen Tür endet um 17 Uhr. Es ist eine Möglichkeit, die Ausstellungsstücke des Museums kostenlos näher zu betrachten. Die Ausstellung informiert über die Geschichte des Militärstandortes Zossen-Wünsdorf von 1910 bis 1945.

Behindertenpolitischer Stammtisch



Erster Behindertenpolitischer Stammtisch im Hotel Weißer Schwan.

Zossen. Am 31. März 2022 fand der erste Behindertenpolitische Stammtisch im Weißen Schwan in Zossen statt. Neben dem Pressesprecher der Stadt Zossen waren Personen aus verschiedenen Einrichtungen anwesend, die überwiegend mit Betroffenen zusammenarbeiten, aber auch interessierte Bürger, die durch Familie oder Bekannte Berührungspunkte mit der Thematik haben.

Die Anwesenden führten zunächst eine Diskussion, welche grundsätzlichen behindertenpolitischen Herausforderungen es aktuell in Zossen gibt. Schnell kristallisierten sich Projekte heraus, die bei den nächsten Stammtischen näher erläutert und diskutiert werden sollten. Unter anderem

wird sich der neu gegründete Stammtisch mit vernünftigen öffentlichen Toiletten, Inklusion im Alltag, bei der Arbeit und in Schulen / Kitas, genereller Arbeitsmarktprobleme und geeignetem Wohnraum befassen.

Es ist geplant, bei verschiedenen städtischen Veranstaltungen, Stadtfesten und Messen, einen Stand zur Aufklärung über verschiedene behindertenpolitische Themen anzubieten um dort verschiedenen Behinderteneinrichtungen vorzustellen, eine bessere Vernetzung zu gewährleisten und grundsätzlich auf Behindertenpolitik aufmerksam zu machen. Der nächste Behindertenpolitische Stammtisch ist für den 25. April 2022 geplant.

Text und Foto: Marie Richter

Wasser marsch an „Bummis“ neuer Matschanlage

Förderverein verhilft Kita zu neuen Spielgeräten



Sandra Lutze vom Förderverein (Vordergrund) weiht die neue Matschanlage der Kita „Bummi“ ein. Im Hintergrund: Einrichtungsleiterin Liane Gäbler und die Kinder Resi, Romy, Till und Lennard.

Zossen. Neue Spielgeräte im Gesamtwert von 28.000 Euro gibt es ab sofort in der Kita „Bummi“ in Zossen. Die Anschaffung der neuen Matschanlage sowie des nagelneuen Spielturms hat die Kita „Bummi“ vor allem der hartnäckigen Arbeit des Fördervereins zu verdanken. Dieser hatte mit einem Förderantrag an die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt die Finanzierung des Spielturms erreichen können.

Ein zweiter Antrag ging an die Mittelbrandenburgische Sparkasse und ermöglichte die Anschaffung der neuen Matschanlage. Die Anträge wurden im Jahr 2021 gestellt und genehmigt. Durch die Unterstützung des Ortsbeirates und der Stadt Zossen konnten die Anlagen angeliefert, montiert und in Betrieb

genommen werden. Dabei haben die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebes die Arbeit vor Ort übernommen. Sandra Lutze vom Förderverein ließ es sich nicht nehmen, die Matschanlage durch ein

paar beherzte Drehungen am Pumprad in Betrieb zu nehmen. „Wir sind vom Förderverein sehr stolz auf unsere Arbeit und freuen uns für die Bummikinder über diese neuen Attraktionen“ so Lutze.



Ein kleines Dankeschön überreicht die Kitaleiterin Liane Gäbler an die Vertreterin des Fördervereins, Sandra Lutze. Lutze verlässt den Förderverein der Kita und führt ihre Arbeit nahtlos im Förderverein der Goetheschule in Zossen fort.

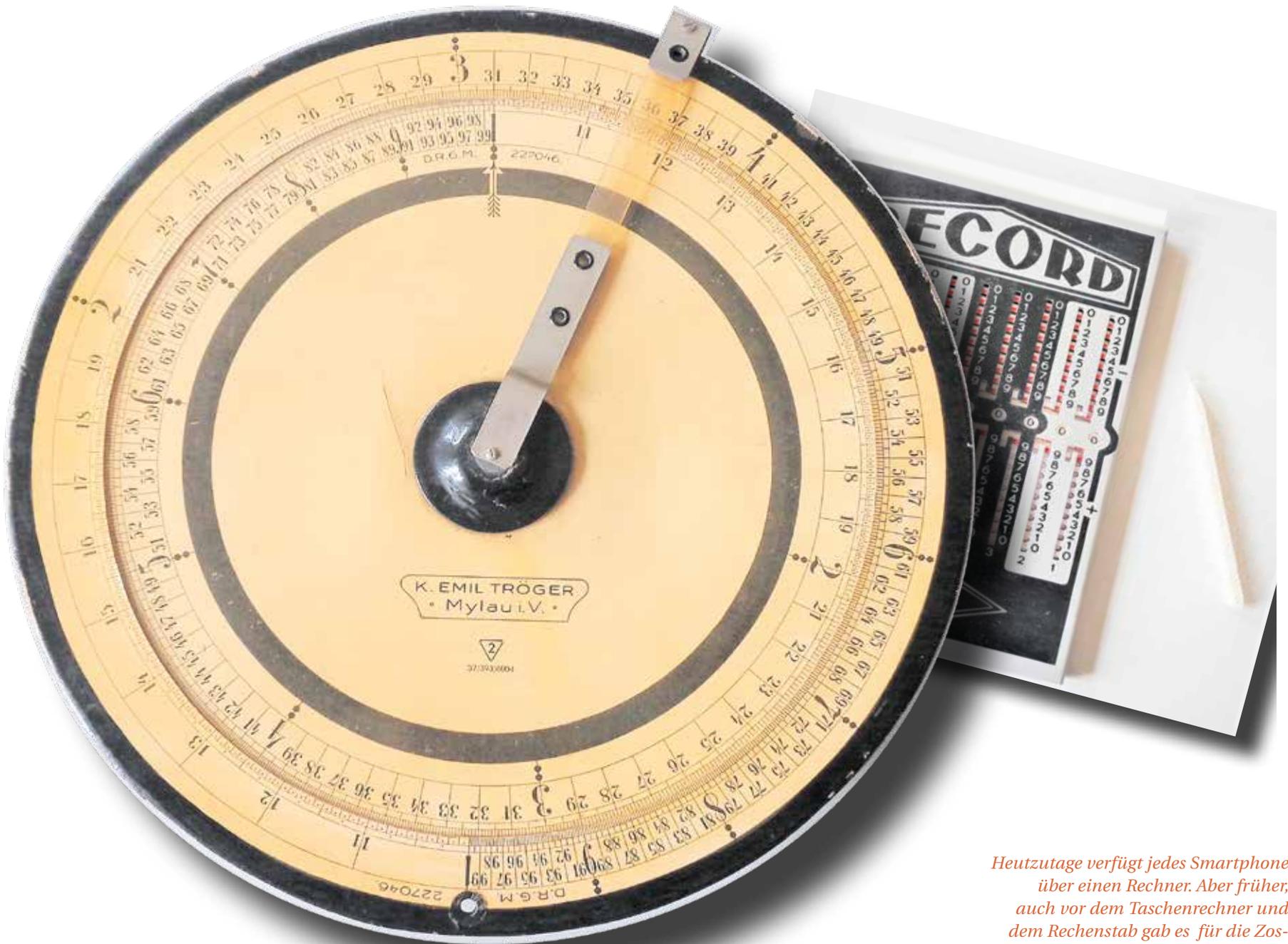
Gelungene Osteraktion

Kleine Geschenke für die ukrainischen Kinder in der Zossener Notunterkunft

Zossen. Eine gemeinsame Osteraktion gab es am Ostersonntag im Zossener Stadtpark. Die Ukrainehilfe Zossen, der Vereinen e.V., die Stadt Zossen, das Hotel Weißer Schwan sowie viele ehrenamtliche Helfer haben für die Kinder der Notunterkunft aus Dabendorf kleine Oster-Geschenke im Stadtpark versteckt. Zahlreiche Kinder schwärmten aus, um die von den „ehrenamtlichen Osterhasen“ versteckten Süßigkeiten und kleinen Spielsachen einzusammeln. Zuvor bot das Hotel Weißer Schwan einen kleinen Imbiss zur Stärkung an. Auch die An- und Abfahrt von Dabendorf zum Stadtpark wurde ehrenamtlich organisiert.



Rechenscheibe und Kleinrechenapparat Rekord



Bevor der Taschenrechner Einzug in unser Leben hielt, gab es eine Anzahl mechanischer Rechenhilfsmittel für das Ausführen von Grundrechenarten. Familie Naumann aus Dabendorf stellte die beiden hier abgebildeten Geräte unserem Schulmuseum zur Verfügung.

Die Rechenscheibe

Durch einen mit dem Zeiger verbundenen Drehknopf unterhalb der Scheibe kann man die innere Skale drehen und wie beim Rechenschieber die eine zu multiplizierende Zahl auf die 1 der äußeren Skale stellen. Den zweiten Faktor wählt man auf der äußeren Scheibe und kann darunter das Ergebnis ablesen. Auch die Division

kann man ausführen. Weil durch die kreisförmige Anordnung die Ziffern und ihre Abstände größer sind, lassen sich die Zahlen viel besser als beim Rechenstab ablesen. Frau Barbara Naumann erzählte uns, dass sie dieses Rechenhilfsmittel bis in die frühen 90er Jahre bei ihrer Tätigkeit beim Rat des Kreises Zossen, Abteilung Finanzen, verwendet hat.

Kleinrechenapparat Rekord

Der Kleinrechenapparat gehört zu unseren besonders interessanten Ausstellungsstücken. Herr Arno Naumann hat ihn bei seiner Tätigkeit als Tankwart an der Zossener Tankstelle in den 70er und 80er Jahren benutzt. Als er dieses Gerät unserem Museum

zur Verfügung stellte, wies er uns darauf hin, dass es in Klausdorf von der Firma Rechenapparatebau und Kunststoffverarbeitung A. Weinert hergestellt wurde. So hat man es in unserer Gegend vielfach verwendet. Mit dem Stift können leicht Zahlen zur Addition oder Subtraktion eingestellt und durch bewegen des Stiftes Rechenoperationen ausgeführt werden.

Beim Besuch unseres Schulmuseums können Sie auch weitere technische Geräte und viele andere interessante Dinge entdecken. Außerdem zeigen wir in diesem Jahr die Sonderausstellung „Wandern, Sport und Spiel“.

Gudrun Haase,
Leiterin Schulmuseum Zossen

Heutzutage verfügt jedes Smartphone über einen Rechner. Aber früher, auch vor dem Taschenrechner und dem Rechenstab gab es für die Zossener Schüler bereits Rechenhilfen. Mit Rechenscheibe oder einem Kleinrechenautomat konnten mehr oder weniger komplizierte Aufgaben gelöst werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek empfehlen Bücher aus dem Bestand

Phillip Dettmer:

Immun - Alles über das faszinierende System, das uns am Leben hält

Ein Sachbuch über das Immunsystem klingt zunächst nur wenig unterhaltsam – und dann auch noch ein mehr als 400 Seiten dicker Schinken? Dabei ist der Inhalt dieses Wälzers alles andere als trocken!

Autor Phillip Dettmer ist Gründer und Betreiber eines der weltweit erfolgreichsten Wissenskanäle auf YouTube. In anschaulich und unterhaltsam animierten Videos erklärt er „kurzgesagt – in a nutshell“ teils komplexe Phänomene und Zusammenhänge auf verständliche und zugleich witzige Weise.

Auf ähnlich kurzweilige Art widmet er sich in dem im November 2021 beim Ullstein-Verlag erschienen Buch einem Thema, für welches er schon seit der Kanalgründung brennt: dem menschlichen Immunsystem. Ein so umfangreiches Thema anschaulich und trotzdem weitestgehend vollständig zu erklären, sei kein leichtes Unterfangen gewesen. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen!

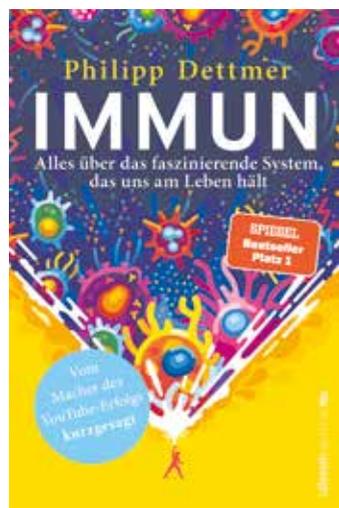
Statt trockener Biologie-Fakten nimmt uns Dettmer mit auf eine wahre Abenteuerreise in den Körper. Wie in einem Action-Roman schildert er, wie sich unser Körper Tag für Tag gegen die Angriffe winzigster Feinde wie Bakterien, Pilze oder Viren zur Wehr setzt und wie dafür die einzelnen Einheiten des Immunsystems wie Zahnräder ineinandergreifen.

Wie lernt unser Immunsystem, was es schützen und was bekämpfen soll? Warum sind manche Immunzellen wie Affen auf Koks mit Maschinengewehr? Und warum schlägt das Immunsystem ähnlich Alarm bei parasitären Würmern...und Nüssen?

Mit Erscheinen des Buches während der Corona-Pandemie gewann es an zusätzlicher Relevanz. Anfänglich ungeplant, geht Dettmer gegen Ende des Buches auf die Wirkweise des Virus SARS-CoV-2 ein, erläutert, warum er

„Corona“ für einen recht unspektakulären Namen für so ein einflussreiches Virus hält, und wie das nun eigentlich mit dem Impfen funktioniert. Von der klaren Strukturierung der Kapitel wird man durch das Buch geführt und lernt Stück für Stück weitere Bausteine eines komplexen und ausgetüftelten Systems kennen. Dabei kann man jederzeit selbst entscheiden, wie tief man in die Materie

eintauchen möchte, denn regelmäßig ergänzt Dettmer seine Ausführungen mit Fußnoten. Und selbst, wenn es mal komplizierter wird, müssen Abschnitte keineswegs mehrmals gelesen werden.



Am Ende eines jeden Kapitels fasst der Autor alle wichtigen Informationen nochmal gebündelt zusammen – „kurzgesagt“ eben.

Unterstützt wird der Text durch zahlreiche stilisierte und farbenfrohe Illustrationen, die schon für sich betrachtet wahre Kunstwerke sind. Sie zeigen: das Immunsystem ist nicht nur spannend, sondern schön!

Wer sich nicht vom Umfang des Buches abschrecken lässt, den erwartet ein wahrer „page turner“. Selten findet man ein so spannendes und unterhaltsames Sachbuch, was dabei auch noch so gut gestaltet ist, dass man es gar nicht mehr aus der Hand legen möchte.

iO Tillet Wright:

Darling Days – Mein Leben zwischen den Geschlechtern

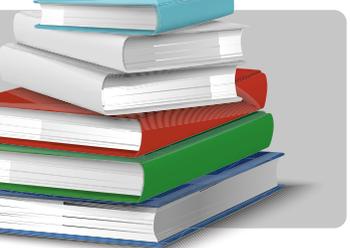
iO wächst im New York Ende der 80er Jahre auf, einer chaotischen Zeit in einer brodelnden Stadt. Zwischen Künstlerinnen und Drogenabhängigen, zwischen Menschen, die davon träumen, ganz groß rauszukommen, und wel-

Suche nach seiner eigenen Identität, während er den Ansprüchen seiner Mutter gerecht werden möchte. Er schreibt über gewalttätige Partnerschaften seiner Mutter und verdrehten Eltern-Kind-Rollen bei den Versuchen, sie zu schützen, während ihr kleines Apartment im Dreck versinkt und iO keinen Tag ohne nagenden Hunger verbringt. Es ist sein Versuch zu verstehen, wieso sie gleichzeitig so

chen, die umso tiefer fallen, ist seine Mutter gleichermaßen sein Fels in der Brandung und der Stein, der ihn in die Tiefe zu reißen droht. Sie ist ein Freigeist – Tänzerin, Schauspielerin und eine Löwenmutter, die nach dem Verlust der Liebe ihres Lebens ihr Kind iO um jeden Preis beschützen möchte. Doch Schmerz und Trauer schweben ständig über ihr, machen sie unberechenbar. Ist sie in einem Augenblick noch unterstützend und liebevoll, so ist sie im nächsten verbittert und voller Wut.

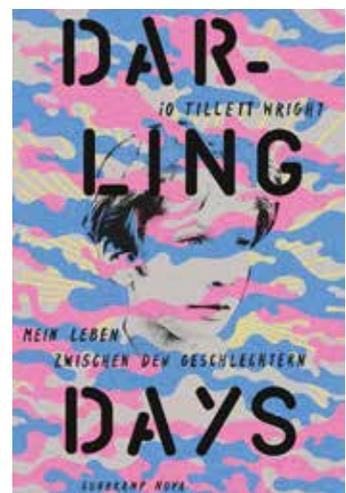
Einerseits steht sie vollkommen hinter iO, als dieser mit sechs Jahren von anderen Kindern ausgegrenzt wird und verkündet, ab heute sei er ein Junge. Gleichzeitig hat sie hohe Erwartungen an ihn und lässt nicht von diesen ab, als sie ihn trotz Gehirnerschütterung zu einem Dreh schleift und ihn dazu drängt, ebenso hart wie sie zu trainieren. Wenn sie abends nach Hause kommt, weiß iO nie, welche Version seiner Mutter ihn erwartet. Nicht selten verbarrikadiert er sich aus Schutz vor Wutausbrüchen und Beschimpfungen in seinem Zimmer oder flieht vor ihr aus der Wohnung.

In seinen Memoiren erzählt der heutige Autor, Fotograf, Moderator und Aktivist von einer zerrissenen Kindheit zwischen unbegrenzten Möglichkeiten und den Grenzen einer toxischen Mutter-Kind-Beziehung. Er beschreibt die



liebevoll und voller Zorn sein konnte – der Mord an ihrem Geliebten, körperlicher Verfall, Medikamentenabhängigkeit – aber vor allem ist es sein Weg, um zu verzeihen.

„Ich will tun, was in meiner Macht steht, damit du auch ohne Medikation mit chemischen Keulen und ungenießbarem Fusel Frieden findest, nicht länger die einsamste Wölfin bist. Durch dich weiß ich, was Vergebung ist. Durch



dich weiß ich, was Liebe ist.“ iOs Geschichte ist bewegend und aufwühlend. Der Autor räumt mit den gängigen Vorstellungen von Geschlecht und Liebe auf und zeigt dabei gleichzeitig eine unbarmherzige Rohheit und liebevolle Versöhnlichkeit mit einer Kindheit in prekären Verhältnissen. Beim Lesen muss man das Buch immer wieder beiseite legen – obwohl man wissen möchte, wie es weitergeht und sich wünscht, dass am Ende alles gut wird.

Texte: Noah Pommer

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
(03377/30 40 477)

Mo, Di, Fr: 13-18 Uhr

Do: 10-19 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
(033702 / 60 815)

Di, Mi, Do: 14-18 Uhr

Sa: 10-13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Homepage
<http://zossen.bbopac.de>

Neuanschaffungen der Bibliotheken im April

Romane

Eva Almstädt: Ostseekreuz

Caren Benedikt: Die der Brandung trotzen

Renate Bergmann:

Man muss sich nur trauen

Emmanuel Carrère: Yoga

Sasha Filipenko: Die Jagd

Sebastian Fitzek, Micky Beisenherz: Schreib oder stirb

Christiane Franke, Cornelia

Kuhnert: Es muss nicht immer

Labskaus sein

Bonnie Garmus:

Eine Frage der Chemie

Elizabeth George:

Was im Verborgenen ruht

Wolf Haas: Müll

Axel Hacke:

Ein Haus für viele Sommer

Ali Hazelwood: Die theoretische

Unwahrscheinlichkeit

von Liebe

Christina Henry: Die Chroniken

von Rotkäppchen ; allein im

tiefen, tiefen Wald

Christian Huber: Man vergisst

nicht, wie man schwimmt

Ivy Leigh: Fate and fire

Iny Lorentz: Missionare

Marie Merburg:

Strandkorbzauber

Garth Nix: Die magischen

Buchhändler von London

Nina Ohlandt, Jan F. Wielpütz:

Tiefer Sand

Oliver Pötzsch: Das Mädchen

und der Totengräber

Susanne Popp:

Der Weg der Teehändlerin

Ava Reed: High hopes

Lynsay Sands: Liebe gesucht,

Vampir gefunden

Luca Ventura: In einer stillen

Bucht

Jan Weiler: Der Markisenmann

Dietmar Wischmeyer: Als Mutti

unser Kanzler war

Tracy Wolff: Crush

Marah Woolf: Krone aus Asche

Sachbücher

Doris Dörrie: Die Heldin reist

Bettina Flitner: Meine Schwester

Desmond Shum: Chinesisches

Roulette

Marietta Slomka: Nachts im

Kanzleramt

Was gehört zur Zukunft Zossens?

Projektgruppe erarbeitet Visionen zum modernen Quartier



Katrin Konrad (rechts unten), Lehrerin der Geschwister-Scholl-Schule und Leiterin des Nachhaltigkeitsprojektes in Dabendorf, gemeinsam mit den beteiligten Schülern. Foto: Stadt Zossen

„Vollkommen soll sie sein, die Stadt der Zukunft. Das bedeutet für mich auch - kurze Wege!“, sagt Pia aus dem Workshop-Team zum Thema „Modernes Quartier“ innerhalb des Pilotprojektes Zukunft Zossen. Sie beschreibt ihre Idee vom Wohnen in der Zukunft unserer Stadt. „Ein modernes Quartier muss natürlich nachhaltig sein“, sagt sie „und den Anforderungen des Klimaschutzes genügen.“ Kurze Wege sind hier gemeint, zwischen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit. Das spart Zeit und Energie und ist somit eben auch ein Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Für Niklas bedeutet das: „Ein modernes Quartier darf das vorhandene Ökosystem so wenig wie möglich belasten.“ Marten ergänzt: „Es zeigt sich ja gerade auch, dass wir mehr auf erneuerbare Energien setzen müssen. Damit werden wir auch unabhängiger von Rohstofflieferungen, ein Problem, das wir im Augenblick haben.“ Die aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet von Energie und Rohstoffen werden diese Anforderung an die Planung unserer Zukunft noch bestärken. Ein neues Denken muss

her! Darin sind sich die Schüler der Geschwister-Scholl Schule einig, und darin sind sie auch besonders gut. In ihrem Workshop haben sie Ideen zu Kreislaufwirtschaft, Mobilität, Gemeinwohl, Wohnen und Ernährung zusammengetragen. Den Müll durch ein komplexes System unterirdisch zu entsorgen, stellen sich die Schüler vor, genau wie Stadtgärten und selbstfahrende Busse.

Um das vordergründige Bewerten nach Einkommensklassen zu erschweren, wird eine schlichte Architektur mit identischen Fassaden für ihr „Modernes Quartier“ vorgeschlagen. „Das heißt nicht langweilig,“ so die Schüler - individuell und phantasievoll können diese Wohngebiete trotzdem sein. Denkbar sind dabei alle Arten der Fassadenbegrünung und des „Urban-Gardenings“, aber auch die architektonische Integration von Solartechnik.

Pia, Niklas und Marten sind Schülerinnen und Schüler aus Dabendorf. Ziel der Gruppe um Katrin Konrad, Lehrerin der Geschwister-Scholl-Schule, ist die Teilnahme am Pro-

jekt „Zukunft Zossen“. Dabei geht es darum, Nachhaltigkeitsthemen zu erfahren, zu konzipieren und zu reflektieren. Zusammen mit Studierenden der TU Berlin sollen spielerische Lernmethoden für Themenfelder der Nachhaltigkeit konzipiert und getestet werden. Die sogenannte „Prosumio App“ solle entwickelt werden und es sollen Inhalte für Workshops entstehen. Die Prosumio App ist eine spielbasierte Bildungsapp für nachhaltige Entwicklung.

Innerhalb der Projektarbeit werden folgende Themenfelder betrachtet:

Kreislaufwirtschaft - Recycling in der Stadt, Müllsystem
Mobilität - Ausbau Verkehrsnetze, Öffentliche Mobilitätsangebote
Gemeinwohl - Sozial gerecht, barrierefrei und gleiche Stadtgestaltung
Wohnen - Wolkenkratzer, Bauen im Bestand, Energieeffizienz und
Ernährung - Stadtgarten, Essensangebote, Natur

Die Projektarbeit wird auch nach einer ersten Präsentation vor den Stadtverordneten weiter gehen.

Inspirationen sollen bei Überlegungen zum Olympia Stadion gesammelt werden. Die Prosumio Ideen-App soll ausgiebig getestet werden. Zusätzlich werden die Zukunftsideen über QR-Codes mit dem analogen Modell verknüpft, um es mit tiefreichenden Informationen zu ergänzen.

Weiterhin sind gemeinsame Exkursionen, Reflexionen und Perspektiven auf mögliche „Zukünfte“ Zossens geplant.

Zum Abschluss wird das gesamte Projekt im Zossener Bauausschuss der Öffentlichkeit vorgestellt.

QR-Code: Prozessbericht des Prosumio Pilotprojekts



Bei Anruf Bus! - Neues Angebot für Zossen



Haben sich gemeinsam für die Erweiterung stark gemacht: Vertreter der VTF, des Landkreises Teltow-Fläming, Bürgermeisterin und Bürgermeister von Zossen, Trebbin, Am Mellensee.

Am 1. April 2022 startete ein neues Rufbus-Angebot im Landkreis Teltow-Fläming. Es verbindet die Städte Trebbin, Zossen und die Gemeinde Am Mellensee und die jeweiligen Ortsteile miteinander. Gleichzeitig entsteht so auch eine ÖPNV-Querverbindung zwischen den Bahnhöfen der Anhalter Bahn (Trebbin, Thyrow) und der Dresdner Bahn (Zossen, Wünsdorf, Neuhof).

Der Rufbus bedient als Linientaxi die Haltestellen der VTF. Für die Fahrten gilt der VBB-Tarif (Waben-Prinzip). Hinzu kommt ein Euro Komfortzuschlag. Der Service ist in den Kernzeiten bis zu einer Stunde im Voraus per App oder telefonisch buchbar. Zwischenhalte werden nur eingelegt, wenn es weitere Buchungen gibt.

Das Angebot kann über einen Anruf der Zentrale des VTF (Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH) täglich von 5 bis 22 Uhr abgerufen werden. Die Zentrale ist unter 03371/628181 erreichbar. Auch eine Onlinebuchung ist möglich.

Buchungsbedingungen:

- Bestellung muss spätestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen.
 - Bis 17 Uhr des Vortages müssen angemeldet werden:
- Fahrten Montag bis Freitag zwischen 5.30 und 8.00 Uhr
Fahrten am Wochenende/Feiertagen zwischen 8.30 und 9.30 Uhr.
- Rufbus fährt nicht, wenn 30 min vor oder nach der Wunschzeit ein Linienbus fährt.
 - Bediengebiet: 410 km²
 - zur Zeit sind 4 Fahrzeuge im Einsatz

Rufbusse sind moderne, flexible und umweltfreundliche Verkehrsmittel, die bedarfsorientiert als Linienbusse, Kleinbusse oder auch Taxis fahren. Rufbusfahrten werden nur dann durchgeführt, wenn wirklich ein Bedarf besteht. Das macht dieses System ökologisch sinnvoll, effizient und stellt auf eine wirtschaftliche Art eine Verbesserung der Mobilität vor allem im ländlichen Raum dar. Je nach Linie ist der Fahrtwunsch innerhalb eines definierten Zeitfensters vor Fahrtantritt rechtzeitig anzumelden.

Alle Informationen zum Angebot sind auf der Seite der vtf-online.de zu finden.



Anzeige



Sprechzeiten der Ortsvorsteher

SCHÜNOW:

Richard Buge,
03377 / 33 04 36,
Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung.

NUNSDORF:

Frank Schmidt,
0176 99 81 83 30,
Sprechzeit alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung, Dorfgemeinschaftshaus Nunsdorf, Dorfstraße 23.
E-Mail:
Nunsdorfortsbeirat@t-online.de

KALLINCHEN:

Reinhard Schulz,
033769 / 5 02 15, Sprechzeit donnerstags von 17 bis 18 Uhr in Kallinchen, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 21.

HORSTFELDE:

Matthias Juricke,
0176 63 11 22 04, Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung. Horstfelde, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfplatz 30.

NÄCHST NEUENDORF:

Thomas Czesky,
03377 / 30 22 16,
Nächst Neudorf, Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neudorfer Landstraße 27.

SCHÖNEICHE:

Norbert Magasch,
03377 / 3 30 04 15, Sprechzeit dienstags von 18 bis 19 Uhr in Schöneiche, Kallinchner Straße 1a.

GLIENICK:

Stefan Christ,
03377 / 30 01 89, Sprechzeit jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in Glienick, Dorfgemeinschaftshaus, Dorfaue 26.

WÜNSDORF:

Rolf von Lütow,
033702 / 6 08 10 oder 0160 8 47 39 46, Sprechzeit jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr in Wünsdorf, Am Bürgerhaus 1.

ZOSSEN:

Sven Baranowski,
03377 / 2 02 94 14, ortsbeirat.
zossen@gmx.de; Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung im Haus Kirchplatz 7 in Zossen.

LINDENBRÜCK:

Uwe Voltz,
0160 91 68 29 08, Sprechzeit 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr im Info-Häuschen in Zesch am See sowie nach telefonischer Vereinbarung.
Änderungen vorbehalten!

Melanie Franke, Hörberaterin & Marie Graf (Hörberaterin)



Im-Ohr-Hörgerät von PHILIPS



BESTES HÖREN IN ZOSSEN

- kostenlose Hörtests & Beratung
- unvergleichlich führende Marken-Hörgeräte professionell (z. B. PHILIPS)
- Neueste Ausstattung & exzellentes Know-how für besten Hör-Service
- Diskrete Im-Ohr-Hörgeräte aus der Berliner Manufaktur
- Komfortable Binauralhöran mit Best-Preis-Garantie

MELANIE FRANKE & MARIE GRAF freuen sich auf Ihren Besuch!

Berliner Str. 17 • 16008 Zossen • 033 77 / 202 68 66
www.hoerpartner.de

HörPartner DEIN HÖRGERÄT

Wünsdorf: Begegnungsstätte der Volkssolidarität hat neue Räume auf dem Burgberg bezogen

Wünsdorf. Endlich war es so weit. Die Wünsdorfer Senioren konnten am 30. März ihre neue Begegnungsstätte einweihen. Jahrelang hatten sie kein Zuhause, so daß die Feierlichkeiten immer in Gaststätten, die es in Wünsdorf auch nicht soviel gibt, durchgeführt werden mussten. Selbst der Vorstand war gezwungen, seine Sitzungen in privaten Räumen durchzuführen. Es war schwer, für die ca. 135 Mitglieder das passende Ambiente zu finden, zumal die gesamte Ortsgruppe sehr aktiv ist.

Nach Verhandlungen mit der Stadt Zossen hat man der Ortsgruppe nun die Räumlichkeiten des MTV Wünsdorf auf dem Burgberg zur Verfügung gestellt. Sehr erfreut darüber haben der Vor-

stand und viele freiwillige Helfer, bei denen wir uns herzlich bedanken möchten, nun geplant, gewerkelt, renoviert und aus dem Raum ein kleines Schmuckstück gemacht, in dem ca. 60 Personen Platz finden.

Geplant sind viele Aktivitäten, Feierlichkeiten, Infoveranstaltungen, Spiel- und Bastelnachmittage, Geburtstagsfeiern und vieles mehr.

Neugierig auf die neuen Räume waren viele zur Eröffnung gekommen. Die Plätze reichten kaum aus - ein Zeichen dafür, dass das neue Angebot dringend notwendig war.

Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler und die Geschäftsleitung der VS Bürgerhilfe Königs Wusterhau-

sen weihten gemeinsam mit den Wünsdorfern das neue Zuhause ein.

Der vom Vorstand selbst gebackene Kuchen gab dem Nachmittag noch einen besonderen Rahmen.

Doch bei aller Freude darüber wurde auch an das Leid des ukrainischen Volkes gedacht. Der Erlös einer Tombola soll an die Ukraine gespendet werden.

Im Namen des Vorstandes und aller Wünsdorfer möchten wir uns noch einmal für die Unterstützung bei der Stadt Zossen bedanken.

Wir werden unsere neue Begegnungsstätte mit viel Leben erfüllen.

*Traute Meißner,
Vorstandsmitglied*



Die Ortsgruppe der Wünsdorfer Volkssolidarität lädt zu folgenden Höhepunkten und Veranstaltungen ein:

Ab sofort finden alle Veranstaltungen in der Begegnungsstätte auf dem Burgberg statt.

Aller 2 Wochen wird wieder gebowlt. Die genauen Termine erfragen Sie bitte unter 033702/61269

Die nächsten Termine:

12. Mai 2022, 14 Uhr, Große Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes. (Wer gern im neuen Vorstand mitarbeiten möchte, meldet sich bitte unter 033702/66536)

1. Juni 2022, Fahrt zur Keramikscheune Spickendorf

23. Juni, 2022, 14 Uhr, Geburtstagsfeier des Monats

30. Juni 2022, Dampferfahrt (geplant)

16. Juli, 2022, Großes Sommerfest mit Blasmusik

Feuerwehrfest

am Samstag, 14. Mai 2022,
von 11 Uhr bis 17 Uhr,
Feuerwehr Stadt Zossen
Ortsfeuerwehr Wünsdorf,
Berliner Allee 61

ERÖFFNUNG
NEUE FEUERWACHE WÜNSDORF

- Für das leibliche Wohl ist gesorgt,
- Spiel, Spaß und Spannung
- besondere Highlights für die Kinder

Was machen die hier eigentlich?

Schülerexkursionen führten ins Zossener Rathaus



Die Klasse 7d der Geschwister-Scholl-Gesamtschule aus Dabendorf hat auf ihrer Exkursion durch die Stadt das Rathaus besucht. Im Bild (Mitte vorn): Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler und Lehrerin für Geschichte und Sport Frau Münchberger (hinten rechts). Foto: Stadt Zossen

Zossen. Auf ihren Schulexkursionen durch die Stadt Zossen machen regelmäßig auch Schulklassen im Rathaus einen Zwischenstopp. Die Besuche und das Gespräch mit der Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler werden so Teil des Lehrplanes der Schüler der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Dabendorf. Fünf Schulklassen nutzten im März das Angebot, mehr über die Arbeit der Verwaltung im Rathaus und über die Arbeit einer Bürgermeisterin zu erfahren.

Zunächst erklärte die Bürgermeisterin die Arbeit so wichtiger Abteilungen wie des Ordnungsamtes, der Kämmerei und des Bauamtes. Die Schüler erfuhren, dass das Ordnungsamt für viele wichtige Sicherheitsfragen in der Stadt verantwortlich ist, aber auch die gefürchteten Knöllchen verteilt. Zur Arbeit der Kämmerei erklärte Wiebke Şahin-Schwarzweiler, dass hier das Geld der Stadt verwaltet werde. Etwa 35 Millionen beträgt der Haushalt, mit dem die Stadt Zossen wirtschaften

kann. Das höre sich viel an, so die Bürgermeisterin, sei es aber oft nicht. Das Geld, so Wiebke Şahin-Schwarzweiler stamme aus der Gewerbesteuer, aber auch aus der Einkommensteuer der Zossener Bürgerinnen und Bürger. Es wird verwendet, um Straßen zu bauen, Schulen, Kitas und Horte, es dient dazu, Vereine zu unterstützen und vieles mehr erklärte die Rathauschefin.

Im Anschluss an diese Erklärungen hatten die Schüler die Möglichkeit, Fragen an die Bürgermeisterin zu stellen. Ob sie denn schon immer Bürgermeisterin habe werden wollen, wie lang der Tag einer Bürgermeisterin sei und welche Aufgaben sie in der Stadt habe, wollten die Schüler wissen. Wie es denn um Radwege bestellt sei, beispielsweise in Schünow, wollten Schüler wissen, genauso wie die wichtige Frage, wann denn nun endlich ein McDonalds nach Zossen käme. Die bessere Reinigung ihrer neuen Schule wurde gefordert, genauso wie gut sichtbare Uhren in allen

Klassenzimmern.

Ja, sie sei gerne Bürgermeisterin, erklärte Wiebke Şahin-Schwarzweiler den jungen Besucherinnen und Besuchern. Ihr Traumberuf allerdings war es als Kind nicht. Da wollte sie Tierärztin oder Anwältin werden. Der Tag als Bürgermeisterin ist lang, erklärt sie. Er beginnt oft mit Terminen wie der Betreuung eben solcher Besuchergruppen aus Dabendorf und endet nicht selten mit der Teilnahme an der abendlichen Sitzung der Zossener Stadtverordneten. Aber auch private Fragen stellten die Schüler an die Bürgermeisterin. Ob sie denn Hobbys habe, Haustiere, in welcher Partei sie sei Partei oder welcher Religion sie denn angehöre. Viele der Schüler zeigten sich sehr interessiert an der Arbeit im Rathaus, aber auch an aktuellen außenpolitischen und auch regionalen politischen Vorgängen. Sie wurden von der Bürgermeisterin eingeladen, sich zu engagieren und sowohl jetzt, als auch später, aktiv am politischen Leben in der Stadt teilzunehmen.

2. Stammtisch Behinderten-Politik Zossen

am 25. April 2022 ab 18 Uhr findet der 2. Stammtisch der Behindertenpolitik Zossen statt.

Was ist das?

Ein gemütliches Zusammensitzen von allen interessierten betroffenen und engagierten Menschen mit und ohne Behinderungen

Wer kann kommen?

- Menschen mit und ohne Behinderungen
- Interessierte an Politik oder auch nicht
- Interessierte Bürger der Stadt Zossen
- Freunde und Förderer

Das könnten Gesprächsthemen sein:

- die Möglichkeiten der Stadt Zossen für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen
- Inklusion in den Bereichen: Schule, Arbeit, Kinder-Betreuung, Freizeit, Sport und Wohnen
- Barrierefreiheit in der Stadt Zossen



Wo? (barrierefrei)

Im Hotel und Restaurant „Weißer Schwan“, Bahnhofstr. 12, 15806 Zossen

Ansprechpartnerinnen:

Marie Richter
(01525 / 71 58 96 2) und

Marie Poltzien
(01578 / 49 50 55 9)

Wir wollen miteinander ins Gespräch kommen, Ideen austauschen und gemeinsam umsetzen.



Herzliche Teams inklusive

Altenpfleger / Pflegefachkraft (m/w/d),
ambulant, Minijob, Teil- und Vollzeit

Wir bieten Ihnen

- Stressfreie, fußläufige Versorgung der Kunden im Wohnpark
- Familiäre Atmosphäre im Team und mit den Kunden
- Sie arbeiten im Zwei-Schicht-System, keine Teildienste
- Digitale Dokumentation
- Steuerfreie Zuschläge bis zu 100%
- 30 Tage Urlaub
- Entwicklungsmöglichkeiten dank Fort- und Weiterbildungen der ProCurand Campus gGmbH
- Betriebliche Altersvorsorge mit Arbeitgeberzuschuss (20 %)

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter der Kennziffer PFK353. Bereichern Sie unser Team!

ProCurand Ambulante Pflege Nächst Neuendorf
Ernst-Hennecke-Ring 109 • 15806 Zossen OT Nächst Neuendorf
Telefon 03377 200218 • bewerbung@procurand.de
www.procurand.de/karriere

Pflanzstart in Zossens Gärten

Saisoneröffnung am Freitag, den 8. April, in der Gärtnerei Wosch



Marina Ringel (Landesgartenschau Beelitz), Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming, Kornelia Wehlan, Bürgermeisterin von Zossen, Wiebke Sahin-Schwarzweiler, Andreas Wosch, Inhaber der Gärtnerei sowie GVBB-Präsident Dr. Klaus Henschel (v.l.n.r.). Foto: Stadt Zossen

Nächst Neuendorf. Zossen ist grün – das sieht man nicht nur in den von viel landschaftlicher Schönheit geprägten Stadt- und Ortsteilbildern, im Stadtpark und an den seit vielen Jahren für die Stadt Zossen so typischen Hecken auf und rund um den Marktplatz. Die Stadt Zossen sorgt mit der Bepflanzung der Blumenkübel auf dem Marktplatz, am Bahnhof Wünsdorf oder im Stadtpark für bunte und wohlriechende Farbakkente. Sie schaut dabei auf eine gewachsene Tradition zurück. Die Farbe Grün ist deshalb nicht ohne Grund eine der Stadtfarben und zusammen mit der Farbe Blau, für die fünf großen Seen im Stadtgebiet, ein

wichtiger Teil des Zossener Charakters und unserer Tradition.

Um sich zusätzliche Inspirationen für kreative Bepflanzungen auf ihren Privatgrundstücken zu holen empfiehlt sich ein Trip zur Landesgartenschau. Am 14. April startet diese in Beelitz, ca. 40 km entfernt. Ein kleiner Tipp: Mit dem für Zossen neuen Angebot des Rufbusses R778 „Kranich-Express“ können Interessierte die Landesgartenschau seit dem 4. April auch direkt erreichen.

Und noch ein Tipp für Gartenfreunde: Die Offenen Gärten. Das ist seit vielen Jahren eine gemeinsame

Aktion der Initiative Offene Gärten Berlin-Brandenburg und des Urania Vereins „Wilhelm Foerster“ Potsdam. Über 120 private Gärten öffnen ihre Tore für Besucher.

Der Eintritt kostet hier drei Euro, berechtigt aber zum Eintritt in alle Gärten und zu allen angegebenen Terminen. Die Standorte der Gärten finden Sie unter: www.open-garden.de.

Auch in Zossen gibt es mit dem Hausgarten der Familie Brüdigam in Dabendorf, Sachsenstr. 14 einen Teilnehmer der Aktion. Geöffnet ist hier immer von 10 bis 17 Uhr. Seit Mitte März bis Mitte Mai werden hier über 3000 Tul-

pen in verschiedenen Sorten und Mischungen blühen.

Bürgermeisterin Wiebke Sahin-Schwarzweiler zur offiziellen Eröffnung bei der Gärtnerei Wosch in Nächst Neuendorf: „Sehr geehrte Anwesende. Lassen Sie uns alle gemeinsam dafür sorgen, dass es in Zossen grünt und blüht. Lassen Sie uns unser Stadt schöner machen und noch attraktiver für Bewohner und Gäste.“

Allen Zossener Bürgern wünsche ich für Ihre gärtnerischen Pläne der nächsten Wochen alles Gute und mögen sie dabei auf den sprichwörtlichen Grünen Daumen zurückgreifen können.“

Zossener Sitzungskalender

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen.

2. Mai 2022, 19 Uhr
Ausschuss Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

4. Mai 2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

5. Mai 2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

10. Mai 2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

11. Mai 2022, 19 Uhr
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

17. Mai 2022, 19 Uhr
Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

23. Mai 2022, 19 Uhr
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

24. Mai 2022, 19 Uhr
Fortführungssitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen, Kulturforum Dabendorf

- Anzeigen -

Gärtnerei Wosch

8. Mai 2022

Muttertag

* Blumen, die von Herzen kommen
* Floristische Geschenkideen als Dankeschön

Telefon (03377) 300770 · www.gaertnerei-wosch.de



Liebe Leser

Durch das Einstellen der Verteilung des Wochen-spiegels erscheint das Stadtblatt ab sofort immer als Bestandteil des Blickpunkts.

Das nächste Stadtblatt erscheint am 28. Mai.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist am 16. Mai.

**FÜR IHRE WERBUNG
IM STADTBLATT**



Ihre Mediaberatung

Ellen Lenkewitz

Tel.: 033703 - 686 64

ellen.lenkewitz@maz-online.de



Solaratlas Brandenburg ist ab sofort online

Auskunft über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen

Potsdam. Der „Solaratlas Brandenburg“ ist ab sofort online. Der digitale Atlas findet sich unter <http://solaratlas-brandenburg.de/>. Er gibt Auskunft über nutzbare Flächen für solartechnische Anlagen im Land Brandenburg. Es werden alle umsetzbaren Potenziale aufgezeigt

– von großen Freiflächen bis zu einzelnen Gebäuden. Gebäudeeigentümer können über das neue internetbasierte Tool unkompliziert ermitteln, ob ihre Dachfläche vor dem Hintergrund der Einstrahlungsberechnungen prinzipiell für die Nutzung von Solarenergie geeignet ist.

Damit geben wir eine erste Orientierung, auf der die projektbezogene Beratung und Planung aufsetzen kann.



WWA Zossen GmbH

Wärme- & Wasseranlagen Zossen

Meisterbetrieb
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR
 Wärmepumpen • Solaranlagen
 Schwimmbadtechnik • Bäder
 Kundendienst Tel. 0172 / 3 95 04 47



15806 Zossen • Luckenwalder Straße 20
 Tel. 0 33 77 - 39 99 36 • Fax: 0 33 77 - 39 99 37

Weitere Informationen,
 Kontakte und
 Stellenausschreibungen
 gibt es unter:
www.zossen.de



Mitarbeiter (m/w/d) für den Stadtbetrieb gesucht

Die Stadt Zossen sucht einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Stadtbetrieb in Vollzeit (39,5 Stunden) zur unbefristeten Festanstellung. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Vorausgesetzt werden von den Bewerbern eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Tiefbauer/Straßenbauer mit mind. 2-jähriger Berufserfahrung, der Führerschein der Klasse CE (LKW) sowie Erfahrung im sicheren Umgang mit Baumaschinen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören die Arbeit im Tiefbauteam des Stadtbetriebes, welches die Bedienung von Baggern und Radladern, das Einrichten und Sichern von Baustellen, die Herstellung und das Reparieren von Straßen, Plätzen, Gehwegen oder Randbefestigungen beinhaltet. Winterdienstarbeiten sowie sonstige Servicearbeiten des Stadtbetriebes gehören ebenfalls zum Aufgabengebiet. Die Bereitschaft zur saisonalen Wochenendarbeit ist dabei erforderlich.

Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte an:
 Stadt Zossen, Personalwesen, Marktplatz 20, 15806 Zossen
 oder per E-Mail an: VL-Rechtsamt@SVZossen.Brandenburg.de



Hauskrankenpflege THIEKE GmbH
 15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchner Str. 1
 Tel.: 03377/200836 FAX: 200837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familiendähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke



► Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln ► Gemeinschaftsräume ► individuelle Pflege und Betreuung ► Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst ► Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchner Str. 1
 15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 0 33 77/20 15 34



INDIVIDUELL. GRÜN. GÖNSTIG.

ökoSTROM von eqSTROM

Jetzt kostenlos wechseln
0800 - 0005803



Entdecken Sie unsere attraktiven Preise unter
www.eq-strom.de



TAG DER BARUTHER LINIE

Wandern durch den Fläming

Jung und Alt,
 Groß und Klein:
 Wanderspaß für Alle

– am 22. Mai 2022 wandern wir gemeinsam entlang der Baruther Linie. Je nach Lust und Kondition stehen verschiedene Wanderabschnitte zur Auswahl.



Tourismusstammtisch Teltow-Fläming
 Ansprechpartner: Stadt Baruth/Mark
 E-Mail: kreutzmann@stadt-baruth-mark.de
 Tel.: 033704/679880 Fax: 033704/678856



NORDSTART:

- 1 LANGLÄUFER-TOUR**
Blankenfelde-M. – Zossen
21,5 km
- 2 MIT(T)-LÄUFER-TOUR**
Rangsdorf – Zossen
16 km
- 3 PFAD-FINDER-TOUR**
mit Rätsel-Spaß für Familien & Kinder
Dabendorf – Zossen
6,5 km

TAGESPLAN

Der Tourismusstammtisch Teltow-Fläming lädt zur Schnupper-Wanderung ein und heißt alle Naturliebhaber und Entdecker herzlich willkommen.

Gemeinsam folgen wir der rot-weißen Markierung entlang der Baruther Linie. Ziel aller Wanderungen ist das Stadt-Café Zossen, wo für das leibliche Wohl gesorgt ist und sich Zeit zum Austausch findet. Jedem Teilnehmer wird hier ein regionales Dankeschön überreicht.

Alle Startpunkte sind bequem und flexibel mit der Bahn erreichbar. Die Möglichkeiten zur Anreise und alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.barutherlinie.de.

SÜDSTART:

- 4 SELBSTLÄUFER-TOUR**
Baruth – Zossen
29,5 km
- 5 EINSTEIGER-TOUR**
Wünsdorf – Zossen
10 km